

## Produktgruppenübersicht 2014

### Produktgruppenübersicht mit Zuordnung der Erträge und Aufwendungen

---

Die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Jugend und Familie –Jugendamt– sind in den nachstehenden fünf Produktgruppen abgebildet:

- Jugendhilfeausschuss einschl. des UA Jugendhilfe, des Bündnisses für Familie Bielefeld und dem Beirat für Mädchenfragen  
11.01.67
  - Förderung von Kindern / Prävention  
11.06.01
  - Förderung von Familien  
11.06.02
  - Unterstützung in rechtlichen Verfahren  
11.06.03
  - Unterhaltsvorschuss  
11.05.07
- 

In den nachfolgenden Übersichten sind die weiteren Untergliederungen auf die Produkt-, Teil- und Unterproduktebenen mit den Zuordnungen der Erträge und Aufwendungen aufgeführt.

Wegen der besseren Übersichtlichkeit wurde auf den Teil- und Unterproduktebenen auf die Nennung der Nummern verzichtet.

Produktebene	Teilproduktebene	Unterproduktebene	Erträge	Aufwendungen
<b>Jugendhilfe-ausschuss</b> (11.01.67.01)	./.	./.		
<b>Unterausschuss-Jugendhilfe</b> (11.01.67.02)	./.	./.		
<b>Bündnis für Familie Bielefeld</b> (11.01.67.03)	./.	./.	./.	Anteilige Personal- und Sachaufwendungen
<b>Mädchenbeirat</b> (11.01.67.04)	./.	./.		

Produktebene	Teilproduktebene	Unterproduktebene	Erträge	Aufwendungen
<b>Förderung von Kindern</b> (11.06.01.01)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen freier Träger	./.	Landeszuschüsse Elternbeiträge	Betriebskostenzuschüsse nach KiBiz
	Von Kita „Am Lichtebach“ bis Kita „Wintersheide“ (jede Einrichtung = ein Teilprodukt; = 42 Teilprodukte)	Von Kita „Am Lichtebach“ bis Kita „Wintersheide“ (jede Einrichtung = ein Unterprodukt) wg. der bezirksbezogenen Zuordnung = 42 Unterprodukte	Landeszuschüsse Elternbeiträge Elternbeiträge zur Mittagsverpflegung	Personal-, Sach- und Betriebsaufwand der Einrichtungen  Beteiligung an der Kosten der Mittagsverpflegung
	Förderung von Kindern in Tagespflege	Tagespflegegruppen	Landeszuschüsse Elternbeiträge	Zuschüsse an die Tagespflegepersonen u. -gruppen
		Tagespflegepersonen		
Besondere Förderprojekte	Familienzentren	Landeszuschüsse für die zertifizierten Familienzentren	Besondere kommunale Zuschüsse	
<b>Prävention</b> (11.06.01.02)	Kinder- u. Jugendarbeit	Offene Kinder- u. Jugendarbeit	Landeszuschüsse	Zuwendungen aufgrund der LV'e für die Angebote
		Jugendverbandsarbeit		
		Kinder- u. Jugendschutz		
	Jugendsozialarbeit	Schulische u. persönliche Integration	./.	Zuwendungen aufgrund der LV'e für die Angebote
		Jugendberufshilfe	./.	Projektkosten der durch die REGE initiierten Maßnahmen

Produktebene	Teilproduktebene	Unterproduktebene	Erträge	Aufwendungen
<b>Allgemeine Beratung von Familien</b> (11.06.02.01)	Familienunterstützende Leistungen freier Träger	Unterstützung durch Familienhebammen	./.	Transferleistungen
		Begleiteter Umgang		Zuwendungen aufgrund der LV für die Beratungsstellen
		Unterstützungsleistungen Freier Träger		
	Eigene Beratungs- u. Unterstützungsleistungen	./.	./.	Eigener Personal- u. Sachaufwand
Hilfen in Not- u. Abwesenheitssituationen	Hilfe in Notsituationen	Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht	Erstattungen	Transferleistungen
<b>Hilfen zur Erziehung innerhalb von Familien</b> (11.06.02.02)	Hilfen zur Erziehung ambulant	SPFH - über LV finanziert	./.	./.
		SPFH – entgeltfinanziert		Transferleistungen
		SPFH – eigene Leistung		Eigener Personal- u. Sachaufwand
		Erzieh.-Beistand, eigene Leistung.		Transferleistungen
		Erz.-Beistand, entgeltfinanziert		
		Flexible Hilfen, entgeltf.		
	Soz. Gruppenarbeit, entgeltf.			
	Hilfen zur Erziehung - teilstationär	./.	Erstattungen	Transferleistungen
Ambulante Eingliederungshilfe	./.	./.	Transferleistungen	
<b>Hilfen zur Erziehung außerhalb der Familie</b> (11.06.02.03)	Hilfen für junge Volljährige	Entgeltfinanzierte Hilfen	Erstattungen	Transferleistungen
		Eigene Leistung		Eigener Personal- u. Sachaufwand
	Wohnformen für Alleinerziehende	./.	Erstattungen	Transferleistungen
	Hilfe in Form von Vollzeitpflege	Über LV finanziert	Erstattungen	Zuwendungen aufgrund des LV für das Angebot
		Entgeltfinanzierte Hilfen		Transferleistungen
	Erziehung in Einrichtungen u. sonstigen Wohnformen	Entgeltfinanzierte Hilfen	Erstattungen	Eigener Personal- u. Sachaufwand
		KH Wintersheide		
		JWH Linie 3		
		MWH Halhof		
		RWH		
Eigenes Betreutes Wohnen				
Stationäre Eingliederungshilfe	./.	Erstattungen	Transferleistungen	
Inobhutnahmen	entgeltfinanziert	./.	Transferleistungen	
	Eigene Inobhutnahme	Erstattungen	Eigener Personal- u. Sachaufwand	
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)	./.	Kostenerstattung Land u. anderer Kostenträger	Transferleistungen	
<b>Elterngeld</b> (11.06.02.05)	./.	./.	Kostenerstattung vom Land	Eigener Personal- und Sachaufwand

### Produktgruppe 11.06.03 Unterstützung in rechtlichen Verfahren

Produkt-ebene	Teilproduktebene	Unterprodukt-ebene	Erträge	Aufwendungen
<b>Beistandschaften und gesetzliche Vertretungen</b> (11.06.03.01)	Beistandschaften	./.	./.	Eigener Personal- und Sachaufwand
	Amtsvormund/-pflegschaften	./.	./.	Eigener Personal- und Sachaufwand
<b>Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren</b> 11.06.03.02	Familiengerichtshilfe	./.	./.	Eigener Personal- und Sachaufwand
	Jugendgerichtshilfe	./.	./.	Aufwendungen aufgrund eines LV für das Angebot
<b>Adoptionen</b> 11.06.03.03	./.	./.	./.	Aufwendungen aufgrund eines LV für das Angebot  Kosten für die Durchführung von Adoptionen, überwiegend Anwalts- und Notarkosten

### Produktgruppe 11.05.07 Unterhaltsvorschuss

Produkt-ebene	Teilproduktebene	Unterprodukt-ebene	Erträge	Aufwendungen
<b>Unterhaltsvorschuss</b> (11.05.07.01)	./.	./.	Leistungen Unterhaltspflichtiger und Landes-zuschüsse	Zahlungen nach dem UVG Abrechnung mit dem Land

## Anlage 2

## Übersicht wesentlicher Haushaltspositionen nach den Teilergebnisplänen auf Produktgruppenebene

### Produktgruppe 11.01.67 JHA, UA Jugendhilfe, Bündnis f. Familie, Mädchenbeirat

Zu Lfd. Nr.	Aufwandsart	Ansatz 2013	Entwurf 2014
11	<b>Personalaufwand</b>	42.150 €	39.443 €
16	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> In der Hauptsache Mieten an ISB u. IBB und allgemeiner Geschäftsaufwand	26.063 €	28.082 €

(Tabelle A2-1)

### Produktgruppe 11.05.07

### Unterhaltsvorschuss

Zu Lfd. Nr.	Ertragsart	Ansatz 2013	Entwurf 2014
3	<b>Sonstige Transfererträge</b> Erwarteten Erträge von den Unterhaltsverpflichteten	2.003.447 €	2.053.533 €
6	<b>Kostenerstattungen, Kostenumlagen</b> anteilige Landes- und Bundesbeteiligungen	2.373.876 €	2.433.223 €
	<b>Aufwandsart</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Entwurf 2014</b>
11	<b>Personalaufwand</b>	203.182 €	199.235 €
13	<b>Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen</b> Anteilige Erstattungen an das Land entsprechend den Zahlungen der Unterhaltsverpflichteten	511.323 €	521.349 €
15	<b>Transferaufwendungen</b> Leistungen an die Unterhaltsvorschussberechtigten	5.092.095 €	5.219.397 €
16	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> In der Hauptsache Mietzahlungen an den IBB u. ISB sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen, Büromaterial usw.	22.390 €	24.943 €

## Produktgruppe 11.06.01

## Förderung von Kindern/ Prävention

Zu Lfd. Nr.	Ertragsart	Ansatz 2013	Entwurf 2014
<b>2</b>	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b> <b>davon:</b> Landeszuschüsse zur Refinanzierung Kitas in freier Trägerschaft Landeszuschuss aufgrund des Konnexitätsurteils Landeszuschuss Erstattung Elternbeitrag 3. Kiga-Jahr LZ Ausbau U3-Städt. Kitas u. sonstige Zuschüsse Landeszuschüsse für die Tagespflege Bundesbeteiligung BuT Buchhalterische Abgrenzungsposten als Ertrag	<b>39.996.045 €</b> 27.009.140 € 5.858.901 € 2.484.000 € 415.000 € 349.140 € 2.316.584 € 1.537.741 €	<b>35.687.893 €</b> 30.633.403 € 0 € 2.484.000 € 415.000 € 366.597 € 0 € 1.787.844 €
<b>3</b>	<b>Sonstige Transfererträge</b> Elternbeiträge zur Tagespflege	<b>728.640 €</b>	<b>765.070 €</b>
<b>4</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b> Elternbeiträge aller Kitas	<b>7.529.752 €</b>	<b>7.829.752 €</b>
<b>5</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b> Einnahmen aus Mittagsverpflegung in den städt. Kitas	<b>1.211.040 €</b>	<b>1.229.040 €</b>
<b>6</b>	<b>Kostenerstattungen, Kostenumlagen</b> Landeszuschüsse zur Refinanzierung städt. Kitas	<b>6.324.855 €</b> 5.955.760 €	<b>6.353.957 €</b> 5.996.957 €
	Landeszuschuss Familienzentren	357.000 €	357.000 €
	<b>Aufwandsart</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Entwurf 2014</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>21.987.962 €</b>	<b>21.454.464 €</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen</b> <b>davon:</b> für die städt. Kitas: die lfd. Betriebskosten einschließlich der Sanierungen, Ausbau U3, Mittel der Bildungspauschale Aufwendungen für die Mittagsverpflegung  Erstattungen an die REGE	<b>10.554.778 €</b> 8.214.253 € 1.834.813 €	<b>8.170.541 €</b> 6.022.222 € 1.834.813 €
<b>15</b>	<b>Transferaufwendungen</b> <b>davon:</b> davon Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger der Kitas Zuschüsse für die Tagespflegepersonen Frühkindliche Gesundheitsförderung Sanierungs- u. Bildungspauschale – Weiterleitung an den ISB Zuschüsse zur Mittagsverpflegung an Kitas freier Träger Zuschüsse für alle Familienzentren Zuwendungen im Rahmen der Leistungsverträge „Prävention“ Institutionelle Förderung BAJ Buchhalterische Abgrenzungsposten als Aufwand	<b>94.183.470</b> 77.312.350 € 5.820.000 € 989.000 € 0 € 140.000 € 574.000 € 6.621.973 € 400.000 € 2.075.216 €	<b>92.401.074 €</b> 75.214.974 € 6.075.000 € 989.000 € 0 € 145.000 € 574.000 € 6.664.873 € 400.000 € 2.280.332 €
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> In der Hauptsache Mietzahlungen an den IBB u. ISB sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen, Büromaterial usw	<b>4.694.979 €</b>	<b>4.883.974 €</b>

## Produktgruppe 11.06.02

## Förderung von Familien

Zu Lfd. Nr.	Ertragsart	Ansatz 2013	Entwurf 2014
2	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b> davon LZ zu dem Personal- u. Sachaufwand UMF	<b>258.980 €</b>  250.000 €	<b>258.980 €</b>  250.000 €
3	<b>Sonstige Transfererträge</b> davon Kostenerstattungen anderer öffentlicher Träger für Leistungen der WJH Kostenerstattungen anderer Träger für entgeltfinanzierte stationäre UMF-Betreuungen	<b>7.834.057 €</b>  1.994.057 € 5.840.000 €	<b>9.334.057 €</b>  3.494.057 € 5.840.000 €
4	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b> Kostenerstattungen anderer Jugendämter für die Belegung in städt. Einrichtungen der Erziehungshilfe	<b>203.487 €</b>	<b>203.487 €</b>
6	<b>Kostenerstattungen, Kostenumlagen</b> Im Wesentlichen: Kostenerstattungen aus Vorleistungen im Bereich des Pflegekinderdienstes und der stationären Hilfen	<b>1.581.661 €</b>  1.500.000 €	<b>1.581.661 €</b>  1.500.000 €
	<b>Aufwandsart</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Entwurf 2014</b>
11	<b>Personalaufwand</b>	<b>8.312.881 €</b>	<b>8.265.033 €</b>
13	<b>Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen</b> In der Hauptsache die originären sächlichen Betriebsaufwendungen der städt. Erziehungsheime einschl. des Betreuten Wohnens	<b>556.069 €</b>	<b>558.898 €</b>
15	<b>Transferaufwendungen</b> davon: - Aufwendungen Leistungsverträge Mädchen u. Frauenförderung,  Förderung von Familien davon entgeltfinanzierte Hilfen innerhalb von Familien davon entgeltfinanzierte Hilfen außerhalb von Familien davon Betreuungsaufwendungen UMF (s.o.)	<b>55.444.110 €</b>  2.290.129 €  11.075.000 € 35.773.000 € 5.840.000 €	<b>56.105.813 €</b>  2.173.832 €  11.337.000 € 36.289.000 € 5.840.000 €
16	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> In der Hauptsache Mietzahlungen an den IBB u. ISB sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen, Büromaterial usw.	<b>1.405.445 €</b>	<b>1.523.879 €</b>

## Produktgruppe 11.06.03

## Unterstützung in rechtlichen Verfahren

Zu Lfd. Nr.	Aufwandsart	Ansatz 2013	Entwurf 2014
11	<b>Personalaufwand</b>	1.444.221 €	1.620.348 €
15	<b>Transferaufwendungen</b>  Zuwendungen im Rahmen der Leistungsverträge, hier: Straffälligenhilfe u. Adoptionsvermittlung	132.594 €	134.845 €
16	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>  In der Hauptsache Mietzahlungen an den IBB u. ISB sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen, Bü- romaterial usw.	190.756 €	212.586 €

## **Anlage 3**

# **Veränderungen zum Stellenplanentwurf 2014**

**Veränderungsliste  
 Verwaltungsentwurf Stellenplan 2014**

Ifd. Nr.	Stellen- nummer	Produkt- bereich	Aufgabengebiet	bish. Bewer- tung	vorl. EG	Vorschlag StPl. 2014			
						Stellen- anteil	Bewer- tung	vorl. EG	Stellen- anteil
<b>510 - Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -                      (Dezernat 5)                      Einsparungen</b>									
139	510 52 870		Leiter/in	S 10	-	-	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						
140	510 52 871		Stellv. Leiter/in	S 7	-	-	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						
141	510 52 872		Fachkraft	S 6	-	-	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						
142	510 52 873		Fachkraft	S 6	-	-	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						
143	510 52 874		Fachkraft	S 6	-	-	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						
144	510 52 875		Fachkraft	S 6	-	-	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						
145	510 52 876		Fachkraft	S 6	-	-	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						
146	510 52 877		Fachkraft	S 6	-	0,9	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						
147	510 52 888		Ergänzungskraft	S 3	-	0,3	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						
148	510 52 889		Ergänzungskraft	S 3	-	-	-	-	-
			Sperrvermerk - Freigabe durch Finanz- und Personalausschuss						

**Veränderungsliste  
 Verwaltungsentwurf Stellenplan 2014**

Ifd. Nr.	Stellennummer	Produktbereich	Aufgabengebiet	bish. Bewertung	vorl. EG	Stellenanteil	Vorschlag StPl. 2014		
							Bewertung	vorl. EG	Stellenanteil
<b>Erhöhung der Versorgungsquote U3-Betreuung auf 43% (FiPA-Beschluss v. 06.12.11), insgesamt 30 Mehrstellen</b>									
149	510 52	06	29 Fachkraftstellen (endgültige Zuordnung zu den einzelnen Einrichtungen erfolgt später)				S 6	-	
150	510 52.	06	Heilpädagoge/in				S 8	-	
<b>Mehrstellen</b>									
151	510 21 200	06	Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Jugendhilfe Ambulante Hilfen, Tagespflege	A 8	-	0,4	A 8	-	0,8
152	510 32 110	06	Sozialarbeiter/in mit Schwerpunkt "Fachstelle Kinderschutz"	S 12	-	0,5	S 12	-	1,0
153	510 32 115	06	Sozialarbeiter/in mit Schwerpunkt "Fachstelle Kinderschutz"	S 12	-	0,5	S 12	-	1,0
154	510 52 981	06	Ergänzungskraft im Rahmen der U3-Pauschale				S 3	-	
155	510 52 982	06	Ergänzungskraft im Rahmen der U3-Pauschale				S 3	-	
156	510 52 983	06	Ergänzungskraft im Rahmen der U3-Pauschale				S 3	-	
157	510 52 984	06	Ergänzungskraft im Rahmen der U3-Pauschale				S 3	-	
158	510 52 985	06	Ergänzungskraft im Rahmen der U3-Pauschale				S 3	-	
<b>Änderungen durch Verlagerungen</b>									
159	510		Verlagerungen vom Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - zum Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention:  1 Stelle - IV a 1 a / EG 10						
<b>Entfallen durch Umschichtung</b>									
150	510 21 155	06	Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Jugendhilfe (Teil-)Stationäre Hilfen  Deckung für: 0,5 Stellenanteil 540 00 100 - I a 1 a / EG 15 - Leiter/in 540  0,3 Stellenanteil 510 21 205 - A 8 Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Jugendhilfe Ambulante Hilfen, Tagespflege	A 10	-		A 10	-	0,2

**Veränderungsliste  
 Verwaltungsentwurf Stellenplan 2014**

Ifd. Nr.	Stellen- nummer	Produkt- bereich	Aufgabengebiet	bish. Bewer- tung	vorl. EG	Stellen- anteil	Vorschlag StPl. 2014		
							Bewer- tung	vorl. EG	Stellen- anteil
<b>Neu durch Umschichtung</b>									
161	510 21 205	06	Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Jugendhilfe Ambulante Hilfen, Tagespflege  Deckung aus: 0,3 Stellenanteil 510 21 155 - A 10 Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Jugendhilfe (Teil-)Stationäre Hilfen				A 8	-	0,3
<b>Anbringung ku-Vermerk</b>									
162	510 52 070	06	Leiter/in	S 13	-		S 13 ku S 10	-	
163	510 52 071	06	Stellv. Leiter/in	S 10	-		S 10 ku S 7	-	
164	510 52 230	06	Leiter/in	S 13	-		S 13 ku S 10	-	
165	510 52 231	06	Stellv. Leiter/in	S 10	-		S 10 ku S 7	-	
166	510 52 430	06	Leiter/in	S 13	-		S 13 ku S 10	-	
167	510 52 431	06	Stellv. Leiter/in	S 10	-		S 10 ku S 7	-	
<b>Wegfall ku-Vermerk</b>									
168	510 52 170	06	Leiter/in	S 13 ku S 10	-		S 13	-	
169	510 52 171	06	Stellv. Leiter/in	S 10 ku S 7	-	0,8	S 10	-	0,8
170	510 52 410	06	Leiter/in	S 10 ku S 7	-		S 10	-	
<b>Bewertungsänderungen</b>									
171	510 13 210	06	Sachbearbeiter/in Finanzen, Haushalt, Rechnungswesen, DV-Angelegenheiten	V b 1 c	EG 8	0,9	A 7	-	0,9
172	510 52 210	06	Leiter/in	S 13	-		S 15	-	
173	510 52 211	06	Stellv. Leiter/in	S 10	-		S 13	-	
174	510 52 411	06	Fachkraft	S 6	-		S 7	-	
175	510 52 450	06	Leiter/in	S 10	-		S 13	-	
176	510 52 451	06	Stellv. Leiter/in	S 7	-		S 10	-	
177	510 52 610	06	Leiter/in	S 10	-		S 13	-	
178	510 52 611	06	Stellv. Leiter/in	S 7	-		S 10	-	
179	510 52 630	06	Leiter/in	S 10	-		S 13	-	

**Veränderungsliste  
Verwaltungsentwurf Stellenplan 2014**

Ifd. Nr.	Stellen- nummer	Produkt- bereich	Aufgabengebiet	<u>Vorschlag StPl. 2014</u>					
				bish. Bewer- tung	vorl. EG	Stellen- anteil	Bewer- tung	vorl. EG	Stellen- anteil
180	510 52 631	06	Stellv. Leiter/in	S 7	-		S 10	-	
<b>Wertgleiche Änderungen</b>									
181	510 42 150	06	Sozialarbeiter/in Betreute Wohnformen, Verselbständigung	A 10	-		S 12	-	

## Anlage 4

## Veränderungen der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2014

### Sachverhalt / Erläuterungen

Entsprechend der Umsetzung der Beschlusslagen des JHA und FiPA (03.12.2013) zur Einführung der Kita-Software „little bird“ (Drucksachen-Nr. 6173/2009-2014) sind die Personalaufwendungen 2014 für die überplanmäßige Stellenbesetzung budgetneutral umsetzen.

Diese Kosten in Höhe von 35.026 € werden aus dem lfd. Haushaltsvollzug 2014 in der Produktgruppe „Förderung von Kindern/Prävention“ erwirtschaftet, es ist somit nur eine formale Anpassung der Entwurfsansätze erforderlich.

Diese haushaltsmäßige budgetneutrale Veränderung ist nachstehend dargestellt.

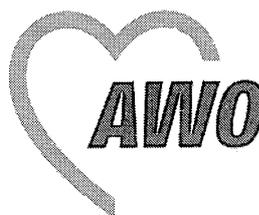
### Teilergebnisplan

<b>Produktgruppe</b>	11 06 01	Förderung von Kindern/Prävention		
<b>Teil-Produkt</b>	11 06 01 01 0001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen freier Träger		
<b>Aufwands-/Ertragsart</b>	<b>Aufwand = A Ertrag = E</b>	<b>Betrag - alt -</b>	<b>Betrag - neu -</b>	<b>Veränderung (+ mehr/ - weniger)</b>
Transferaufwendungen (SK 53180000)	A	75.250.000 €	75.214.974 €	<b>-35.026 €</b>
Personalaufwendungen (SK 50110000)	A	245.230 €	280.256 €	<b>+35.026 €</b>

## Anlage 5

## Anträge freier Träger zum HH 2014

Lfd. Nr.	Antragsteller/-in	Maßnahme / Kurzbeschreibung	Antragshöhe 2014	Seite
1	AWO-Kreisverband Bielefeld	<p>Weiterfinanzierung des Projektes „AWO-Schulaktiv“ ab dem 01.07.2014, das bis zum 30.06.2014 aus ESF-Mitteln finanziert wird. (aktualisierter Antrag vom 10.12.2013).</p> <p>Der Antrag vom 25.09.2013 belief sich ursprünglich auf 118.200 €, da die Finanzierung aus ESF-Mitteln zunächst nur bis zum 31.12.2013 gesichert war.</p> <p><i>(beide Anträge sind beigefügt)</i></p> <p>–Erstantrag–</p>	59.200 €	
2	Fan-Projekt Bielefeld	<p>Zuschuss auf der Grundlage des „Nationalen Konzeptes Sport und Sicherheit“ – NKSS) in Höhe von 43.250 €</p> <p>–Wiederholungsantrag–</p> <p><i>(41.000 € sind im Verw.-Entwurf hierfür etatisiert)</i></p>	2.250 €	
3	Naturpädagogisches Zentrum Schelphof e.V.	<p>Zuschuss zur Deckung laufender Personal- u. Sachkosten</p> <p>–Wiederholungsantrag–</p>	5.500 €	
4	Bielefelder Jugendring	<p>Übernahme höherer Mietkosten für neue Räumlichkeiten des BJR, jährliche Mehraufwendungen von 28.440 €, 35.940 € oder 42.949 € je nach Mietobjekt</p> <p>Der Mietbeginn ist auf den 1.4.2014 terminiert, so dass für 2014 jeweils 75 % anzurechnen sind.</p>	21.330 € oder 26.955 € oder 32.212 €	



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Bielefeld e.V.

AWO Kreisverband Bielefeld e.V. - Mercatorstr. 10 · 33602 Bielefeld

Stadt Bielefeld  
Jugendamt, Herrn Georg Epp  
Neues Rathaus, Niederwall 26  
33602 Bielefeld

Haus der Sozialarbeit  
Mercatorstraße 10  
33602 Bielefeld

Tel. 05 21/5 20 89 - 0  
Fax 05 21/5 20 89 - 16

info@awo-bielefeld.de  
www.awo-bielefeld.de

Ihre Zeichen/Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Durchwahl/E-Mail

Bielefeld

kh

- 30

10.12.2013

k.hopster@awo-bielefeld.de

***Verlängerung Schulaktiv durch ESF-Mittel  
Haushaltsantrag Schulaktiv für 2014***

Sehr geehrter Herr Epp,

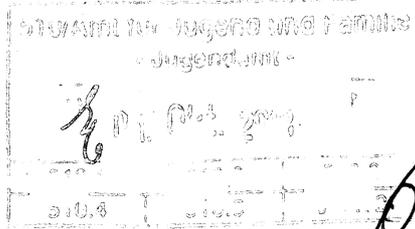
vor wenigen Tagen erhielten wir die erfreuliche Mitteilung, dass unser Projekt Schulaktiv, das seit 2008 durch den ESF finanziert wird, entgegen anderslautender Aussagen doch noch bis zum 30.06.2014 verlängert werden kann.

Mit Ihrer Zusage zur Kofinanzierung, die Sie mir gestern telefonisch gaben, werden sich also Frau Pohlmann und Herr Hildebrandt weitere 6 Monate an den Partnerschulen um schulmüde Jugendliche kümmern können.

Unseren Haushaltsantrag vom 24.09.2013 halten wir in einer modifizierten Version aufrecht. Durch die ESF-Finanzierung halbiert sich die beantragte Summe für den Zeitraum 01.07. bis 31.12.2014 auf € 59.200,00.

Mit freundlichen Grüßen  
**ARBEITERWOHLFAHRT**  
**Kreisverband Bielefeld e.V.**

  
Kirsten Hopster  
Vorstand



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Bielefeld e.V.

AWO Kreisverband Bielefeld e.V. · Mercatorstr. 10 · 33602 Bielefeld

Haus der Sozialarbeit  
Mercatorstraße 10  
33602 Bielefeld

Tel. 05 21/5 20 89 - 0  
Fax 05 21/5 20 89 - 16

info@awo-bielefeld.de  
www.awo-bielefeld.de

An den  
1. Beigeordneten  
Herrn Tim Kähler  
Altes Rathaus, Niederwall 23  
33602 Bielefeld



Ihre Zeichen/Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Durchwahl/E-Mail

Bielefeld

Vorstand-rop/kh

520 89 - 0

25.09.2013

**Haushaltsantrag 2014 für das Projekt AWO-Schulaktiv**

Sehr geehrter Herr Kähler,

in der Anlage erhalten Sie die Kopie unseres Antrages zur Weiterfinanzierung unse-  
res erfolgreichen Projektes „AWO-Schulaktiv“ ab 2014, den wir an die Vorsitzenden  
der Fachausschüsse gesendet haben.

Für Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
**ARBEITERWOHLFAHRT**  
**Kreisverband Bielefeld e.V.**

Rolf Potschies  
Vorstandsvorsitzender

Kirsten Hopster  
Vorstand





**ARBEITERWOHLFAHRT**  
**Kreisverband Bielefeld e.V.**

Marsdenstraße 10 • 33597 Dötfeld  
 Tel. 0521/32999-0 • Fax 0521/32999-10  
 info@awo-bielefeld.de • www.awo-bielefeld.de

An die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Frau Regine Weißenfeld  
 An die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses Frau Karin Schröder  
 An den Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses Herrn Andreas Rütter

## Haushaltsantrag 2014

Die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Bielefeld e.V. beantragt für das Haushaltsjahr 2014 die Weiterfinanzierung des Angebotes „AWO-Schulaktiv“

### Begründung:

Seit 2008 arbeitet die Koordinierungsstelle „Schulaktiv“ erfolgreich mit Jugendlichen und für Jugendliche, die der Schule fernbleiben. Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) arbeitet Schulaktiv im Casemanagement mit einzelnen Jugendlichen aber auch systembezogen: Schulaktiv hat maßgeblich daran mitgewirkt, dass das Thema Schulmüdigkeit kontinuierlich von Schule und Jugendhilfe in den Blick genommen wird, ein Hilfenetzwerk installiert und ein Handlungsleitfaden für Schulen erstellt werden konnte.

Dabei war die langjährige partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit der AWO mit Schulen in Bielefeld eine wichtige Voraussetzung dafür, dass AWO-Schulaktiv gleich nach Projektbeginn 2008 mit der konkreten Arbeit in den Schulen und mit den Jugendlichen starten konnte. Mehr als 100 Jugendlichen hat Schulaktiv in den vergangenen 5 Jahren durch die Reintegration in ihre Schule eine neue Perspektive vermittelt. 86% aller Teilnehmer/innen von Schulaktiv haben nach Ende des Angebotes regelmäßig die Schule oder eine außerschulische Maßnahme besucht. Neben der Einzelfallarbeit ist die Beratung für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und andere Fachkräfte ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept einer starken Hilfenette.

Durch diesen präventiven Ansatz, Schulmüdigkeit frühzeitig wahrzunehmen und dagegen aktiv zu werden, sind Folgekosten, z.B. durch erzieherische Hilfen, aus Sicht der Fachkräfte in erheblichem Maße vermindert worden.

Mit dem Ende des Jahres 2013 läuft die Finanzierung durch den ESF aus. Die erfolgreiche Arbeit von Schulaktiv muss in der Bildungsregion Bielefeld weiter geführt werden können.

### Finanzplan 2014:

2 Vollzeitstellen	€ 100.000,00
zentrales Beratungsbüro	€ 8.400,00
pädagogische Kosten für Einzelfallhilfen, Kleingruppenangebote	€ 10.000,00
<b>Summe</b>	<b>€ 118.400,00</b>

Wir bitten Sie, die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

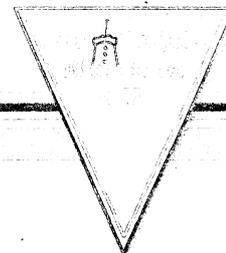
  
 Rolf Dotschies  
 Vorstandsvorsitzender

  
 Kirsten Hopster  
 Vorstand

Kopie an 1. Beigeordneten Herrn Kähler und Beigeordneten Herrn Dr. Witthaus

Ø 510.12 FL. K25 rock  
7. Kk. u. w. Versant.

E. 24.10.13  
JP.



Fan-Projekt Bielefeld – Ellerstr. 39 – 33615 Bielefeld

An  
Stadt Bielefeld  
Jugendamt / Geschäftsbereich Verwaltung  
510.12-FL / Frau Flachmann  
33597 Bielefeld

Jörg Hansmeier  
Ellerstr. 39  
33615 Bielefeld

Tel.: 0521-61060  
Mob.: 0177-3737088  
Fax.: 0521-61041  
[info@fanprojekt-bielefeld.de](mailto:info@fanprojekt-bielefeld.de)  
[www.fanprojekt-bielefeld.de](http://www.fanprojekt-bielefeld.de)

Ihr Zeichen: 510.12-FL

Bielefeld, den 23.10.13

### Antrag auf Förderung des Fan-Projekts Bielefeld im Jahr 2014

Sehr geehrte Frau Flachmann,

gemäß dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) beantragt das Fan-Projekt Bielefeld analog dem Vorjahr für 2014 eine kommunale Förderung in Höhe von 43.250 €.

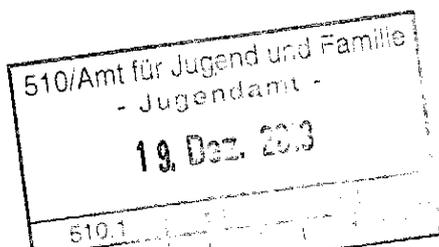
Das Fan-Projekt Bielefeld arbeitet seit 1997 anerkannt erfolgreich in der Bielefelder Fanszene und ist in dieser fest verankert. Es verfügt über einen entsprechenden Fundus an Erfahrung und Kenntnis der Fanszene sowie weitreichende Kontakte zu Fans und Institutionen verschiedenster Ausrichtung. Das Angebot und der Umfang der Fan-Projekt Arbeit haben sich kontinuierlich ausgeweitet. Leistungen des Fan-Projekts werden in hohem Maße von Fans und Institutionen in Anspruch genommen. Dieses spiegelt sich auch in den jährlichen Arbeitsberichten wieder, in denen das Fan-Projekt Bielefeld sein Konzept, seine Ziele, Zielgruppen und Arbeitsweisen ausführlich darstellt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich bitte Sie, unseren Antrag wohlwollend zu prüfen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

  
Jörg Hansmeier  
Fan-Projekt Bielefeld e.V.





Naturpädagogisches Zentrum Schelphof e.V.  
Eckendorfer Straße 311 33609 Bielefeld



**Naturpädagogisches  
Zentrum  
Schelphof e.V.**

fon 05 21.3 04 40 63  
fax 05 21.3 04 40 88  
e-mail npzschelphof@t-online.de  
www.npzschelphof.de  
15.12.2013

An die  
Stadt Bielefeld  
Amt für Jugend und Familie  
z.H. Geschäftsführung d. Jugendhilfeausschusses  
Niederwall 23  
33602 Bielefeld

**Förderung finanzschwacher Träger - Antrag auf Zuschuss laufender Personal- und Sachkosten für das Naturpädagogische Zentrum Schelphof e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir als gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der Jugendhilfe – wie im letzten Jahr - einen Antrag auf **Bezuschussung laufender Personal- und Sachkosten in Höhe von 5.000 € jährlich ab 2014** stellen.

Wir wollen unsere Angebote als freier Träger der Jugendhilfe weiterhin für Bielefelder Kinder und Jugendliche bereitstellen. Die Existenz unserer Arbeit für die Jugendhilfe ist aber aus finanziellen Gründen gefährdet, da eine 100%ige Deckung aus Sponsoren- und Fördermitteln nicht mehr gewährleistet werden kann.

**Gerne laden wir den Jugendhilfeausschuss zu einem Ortstermin ein, um über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren.**

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Ulrike Letschert, Vereinsvorstand)

Bielefelder Jugendring e.V. · Ravensberger Straße 12 · 33602 Bielefeld

An die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Regine Weißenfeld

Stadt Bielefeld

Bielefeld, den 18.12.2013

**Antrag auf Übernahme von zusätzlich anfallenden Mietkosten für neue Büroräume des Bielefelder Jugendrings**

Sehr geehrte Frau Weißenfeld,

der Bielefelder Jugendring (BJR) ist seit mehr als 50 Jahren Mieter von Büro- und Besprechungsräumen in städtischen Verwaltungsgebäuden, derzeit im sog. „Ankergebäude“ an der Ravensberger Straße 12. Diese Räumlichkeiten muss der BJR, bedingt durch den Verkauf dieses Gebäudes seitens der Stadt Bielefeld, zum Ende März 2014 verlassen.

Die fachpolitisch gewünschte inhaltliche Ausrichtung des BJR ist eng verknüpft mit der Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten. Damit der BJR weiterhin die ihm übertragenen Aufgaben erfüllen kann, benötigt er die Refinanzierung der nun zusätzlich entstehenden Mietkosten durch die Stadt.

Wir verweisen an dieser Stelle auf unser ausführliches Schreiben vom 7.11.2013 in dem wir die aktuelle Situation beschreiben in der sich der BJR, durch die Aufkündigung der bisherigen Büros seitens der Stadt befindet (Anlage 2).

Bisher lag das Mietaufkommen für unsere Büro- und Besprechungsräume in der Höhe von rd. 5.400,- € im Jahr, da wir eine sog. Sozialmiete bezahlen. Um die Steigerung der Mietkosten aus dem Budget des BJR aufzubringen müssten in einem so erhebliche Umfang pädagogische Fachkraftstunden gekürzt werden, dass dies der Streichung einer der an uns übertragenen Aufgaben gleich käme.

**Wir beantragen deshalb die Übernahme der Mietkostenerhöhung aus städtischen Mitteln. Es entstehen, je nach Mietobjekt (siehe Anlage 1) zusätzliche Mietkosten von jährlich 28.440,-€ (Büro Alfred-Bozi-Str.23) oder 35.940,-€ (Büro Obertorwall 16-18) oder 42.949,- € (Büro Niederwall/Marktstraße 1).**

In 2014 entstehen etwas geringere finanzielle Mehrbelastungen, da der BJR erst ab dem 1.4.2014 neue Büros anmieten muss.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Bauer

Vorsitzender BJR



Katja Häckel

Geschäftsführerin BJR

Anlage 1: Antrag auf Übernahme zusätzlicher Mietkosten für ein neues Büro des Bielefelder Jugendring e.V.

Es stehen aktuell 3 mögliche Büroobjekte zur Anmietung zur Verfügung.

**Niederwall/ Marktstraße 1 (Jugendhaus)**

260, 45m<sup>2</sup>

Jahresmiete (inklusive Betriebskostenvorauszahlung), 1 Parkplatz: 48.349,-€

Bei diesem Büro beantragen wir die städtische Förderung **zusätzlicher Mietkosten in Höhe von 42.949,-€.**

**Obertorwall 16-18**

260,00 m<sup>2</sup>

Jahresmiete (inklusive Betriebskostenvorauszahlung), 2 Parkplätze: 41.340,-€

Bei diesem Büro beantragen wir die städtische Förderung **zusätzlicher Mietkosten in Höhe von 35.940,-€.**

**Alfred-Bozi-Straße 23**

252m<sup>2</sup>

Jahresmiete für Büros ( inkl. Betriebskostenvorauszahlung), 2 Parkplätze 33.840,-€

Bei diesem Büro beantragen wir die städtische Förderung **zusätzlicher Mietkosten in Höhe von 28.440,-€.**

Hier steht auch ein Lagerraum für Spielmaterial und Medientechnik zur Verfügung.